

Aktuelle Post



aus dem Kreistag (32)

14. Januar 2015

Liebe Freundinnen und Freunde!

Liebe Genossinnen und Genossen!

Vor dem Bericht über die Kreistagssitzung am 13. Januar 2016 möchten wir allen Leserinnen und Lesern der „aktuellenPost“ unsere guten Wünsche für das Jahr 2016 übersenden!

Dieses Jahr begann mit Paukenschlägen, die nichts Gutes erahnen lassen.

Da war die Sylvesterfeier vor dem Kölner Hauptbahnhof, mit zahlreichen sexuellen Übergriffen. Auch wir verurteilen diese Übergriffe in aller Schärfe. Das sind Straftaten und sie müssen verfolgt werden!

Doch wir nehmen auch mit Besorgnis zur Kenntnis, dass rechte Kräfte die Vorfälle ausnutzen, um Vorurteile und Rassismus zu schüren. Alle Flüchtlinge – besonders muslimischen Glaubens - werden jetzt über einen Kamm geschoren. Grundrechte werden abgebaut: nicht nur das Asylrecht sondern es geht auch um die Überwachung der Bürger/inn/en, die Einschränkung des Datenschutzes uvm.

Sexuelle Gewalt wird jetzt oft als Migrationsproblem dargestellt. Als ob es zuvor keine sexuelle Gewalt gegeben hätte! Rechte Männerhorden spielen sich als Verteidiger von Frauenrechten auf. Das zeigt, dass der Kampf um Gleichberechtigung auch ein Teil des Kampfes gegen die Rechtsentwicklung ist.

Zudem befindet sich Deutschland im Krieg. Im Dezember wurde ohne UNO-Mandat ein Kriegseinsatz der Bundeswehr in Syrien beschlossen. Der Einsatz in Mali wurde verlängert. Zudem sind deutsche Truppen weiterhin u.a. in Afghanistan und Irak aktiv.

Wir hören jetzt mal mit dieser unangenehmen Aufzählung auf. Wohlwissend, dass es noch zahlreiche soziale Probleme gibt, die jetzt nicht erwähnt wurden und dennoch sehr wichtig sind.

Es gibt also viele Gründe, im Jahr 2016 politisch aktiv zu sein und für ein demokratisches und soziales Land zu streiten.

Dennoch – oder besser: trotzdem – wünschen wir allen Leserinnen und Lesern der „Post“ persönliches Wohlergehen, Glück und Lebensmut!



Die Kreistagssitzung war dieses Mal recht kurz. Wichtigster Punkt war die Einbringung des Haushalts für 2016. In der letzten Sitzung des Kreistags in dieser Wahlperiode – am 24. Februar 2016 – soll er verabschiedet werden. Eigentlich sollte er schon Ende 2015 eingebracht worden sein – doch der Landrat will seine Sparerfolge im Wahlkampf zur Werbung benutzen.

Das sind die Themen dieser Ausgabe:

1. Antrag DIE LINKE: Resolution des Kreistags an die Hessische Landesregierung, eine kostenfreies Schülerticket für alle hessischen Schüler/innen bis einschließlich SEK II einzuführen.
2. Antrag der CDU: Überarbeitung der Ausschreibungskriterien für „Photovoltaikanlagen auf Dächern des Wetteraukreises“
3. Einbringung des Haushalts 2016

Antrag DIE LINKE: kostenfreies Schülerticket für alle hessischen Schüler/innen bis einschließlich SEK II

Unser Antrag lautete: „Der Kreistag möge folgende Resolution an die Hessische Landesregierung beschließen: Der Kreistag des Wetteraukreises setzt sich für ein Schülerticket ein, das ähnlich wie das Semesterticket für Studenten die Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs im RMV-Gebiet ermöglicht. Das Schülerticket soll kostenfrei und bis einschließlich der Sekundarstufe II gültig sein. Das Schülerticket soll auch an Wochenenden und Feiertagen und in den Schulferien genutzt werden können.“

Wir wollten mit diesem Antrag eine Petition des Landeselternbeirats Hessen unterstützen. Die Eltern fordern ein kostenfreies Schülerticket und sehen darin einen Baustein für Chancengleichheit. In unserer Antragsbegründung haben wir uns auf diese Petition bezogen:

<http://www.die-linke-wetterau.de/content/2012-06-11-08-40-18/reden/614-kostenfreies-sch%C3%BClerticket.html>

CDU und SPD haben Änderungsanträge eingebracht. Im CDU Antrag unterstützten wir den Hinweis darauf, dass das Ticket auch für Berufsschüler und Berufsfachschüler gelten sollte. Doch in beiden Änderungsanträgen fehlte die Kostenfreiheit. Wir haben der Resolution in geänderter Form dennoch zugestimmt, um über den Kreistag Druck zu erzeugen, damit es in Wiesbaden vorangeht.

Wir bitten alle Leserinnen und Leser, die Petition des Elternbeirats zu unterschreiben. Auf Landesebene wird über ein Schülerticket debattiert – doch wir sollten Druck machen, dass es auch für alle Schüler/innen Gültigkeit haben wird.

Ihr findet / Sie finden die Resolution hier:

<https://www.openpetition.de/petition/online/kostenfreies-schuelerticket-fuer-ganz-hessen>

Wenn es Möglichkeiten gibt, sie bei facebook oder anderen Netzseiten zu verbreiten, möchten wir dazu auffordern!

Auch kann man es gut in Schulen und anderen Einrichtungen auslegen, denn es gibt auch Flugblätter dazu. Wer welche benötigt, kann Sie bei uns erhalten.

Antrag der CDU: Überarbeitung der Ausschreibungskriterien für Photovoltaikanlagen auf Dächern des Wetteraukreises

Die CDU beantragte neue Kriterien für die Ausschreibungsverfahren beim Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf den Dächern kreiseigener Gebäude.

Sie kritisierten insbesondere die Zusammenarbeit mit einer bestimmten Gesellschaft, die meist den Zuschlag bei der Auftragsvergabe erhielt.

Diese Firma beteiligt Bürgerinnen und Bürger, die als Eigentümer/in einer Anlage oder von Anlagenteilen auftreten. Der investierende Bürger / die investierende Bürgerin arbeiten als Eigentümer auf eigene Rechnung und eigenes Risiko.

Sollte es Probleme geben, ist der Wetteraukreis aber außen vor: die Eigentümer sind dem Wetteraukreis nicht bekannt. Er kennt nur diese oben genannte Gesellschaft.

Auch ist unklar, inwieweit die Investitionen wirklich mit regionalen Firmen und technischen Teilen aus der Region erfolgen und welchen Kriterien die Ausschreibungen genau unterliegen.

Wir haben diesen Antrag unterstützt.

Doch die Mehrheit der Kreistagsabgeordneten lehnte ihn ab.

SPD und Grüne setzten sich nicht inhaltlich mit dem Antrag auseinander.

Sie ärgerten sich lediglich kraftvoll über das „unterschwellige Misstrauen“, das ihnen angeblich entgegengebracht würde.

Haushalt 2016

Der Landrat brachte in seiner Eigenschaft als Kämmerer den Haushalt ein.

Wir werden in der nächsten Post aus dem Kreistag ausführlich darüber berichten.

Der Landrat stellte natürlich heraus, dass seine Sparpolitik erfolgreich war: Ende 2016 könne der Schutzschirm verlassen werden. Dann sei dreimal in Folge ein Haushalt mit positivem Ergebnis abgeschlossen worden.

Zu den Kürzungen im sozialen Bereich schwing der Landrat erwartungsgemäß. Im Gegenteil versuchte er, die Steigerung der Aufwendungen im Sozialbereich um ca. 50 Millionen als Erfolg darzustellen. Doch es ist klar, dass dieser Anstieg durch die Flüchtlingsaufnahme zustande kommt. Auch eine Stellenaufstockung im Sozialbereich ist vorwiegend im Umfeld der Flüchtlingsarbeit erfolgt.

Eine Verbesserung von Sozialleistungen stellen diese Zahlen nicht dar.

Drei Bereiche nannte der Landrat, die sich 2016 verbessern sollen:

- Die Städte und Gemeinden sollen Mittel über einen „Kreisausgleichsstock“ erhalten.
- Ganztagsbetreuung, Schulsozialarbeit und Prävention in der Jugendhilfe sollen ausgebaut werden.
- Altschulden sollen durch erhöhte Tilgungen abgebaut werden.

Bei den Investitionen liegt der Schwerpunkt auf Schulen, Verkehrsinfrastruktur und dem Bau von Flüchtlingsunterkünften.



Zuletzt noch eine Bitte: Sendet die „aktuelle Post“ an Interessierte Menschen weiter. Wenn jemand die „aktuelle Post“ lesen möchte, kann sie unter info@die-linke-wetterau.de bestellt (oder auch abbestellt) werden. Auch auf der homepage DIE LINKE Wetterau ist die „aktuelle Post“ ebenfalls zu finden.

Viele Grüße von Rudi Kreich und Gabi Faulhaber